

Natur oder Vernunft gibt, welches deswegen diesen Namen führt, weil es allen vernünftigen Geschöpfen gemeinsam oder natürlich ist. Ferner ist dieses Gesetz ebenso wie der Urheber desselben auf alle Weise vollkommen, ewig und unveränderlich...

Dieses Licht der Natur ist wie das Sonnenlicht ein allgemeines und, wenn die Menschen die Augen ihres Verstandes nur nicht selbst sich zumachen oder sich durch andere verblenden ließen, so würde dasselbe alle solchen Übel und Dünste vertreiben, welche entweder von falschen hergebrachten Meinungen oder von falscher Auslegung der aufbehaltenen richtigen Lehren herrühren.

Unter der natürlichen Religion verstehe ich den Glauben, daß ein Gott ist, und daß man diejenigen Pflichten vorstellt und ausübt, welche aus unserer Erkenntnis sowohl Gottes und seiner Vollkommenheiten, als auch von uns selbst und unserer eigenen Unvollkommenheiten, wie endlich von der Verbindung, in der wir mit Gott und unseren Nebenmenschen stehen, entspringen. Die natürliche Religion begreift also alles dasjenige in sich, was in der Vernunft und in der Natur der Dinge gegründet ist...

Die christliche Religion stimmt mit dem Gesetz der Natur völlig überein, dergestalt, daß sie nichts verbietet, was dieses fordert, noch etwas fordert, was dieses verbietet. Die natürliche oder vernünftige Religion, welche einem jeden von uns bei der ersten Schöpfung ins Herz geschrieben worden ist, ist aber nun der Probierstein jeder geoffenbarten Religion. Und wenn diese nur in einem einzigen Stück von der natürlichen und vernünftigen Religion abweicht, auch nur in dem allergeringsten Umstand, so ist dies allein ein genügender Grund, wodurch alles andere, was man zur Verteidigung derselben beibringen kann, ganz und gar unkräftig gemacht wird.

## II. Die Entwicklung des Deismus zum Atheismus in Frankreich.

### 1. De la Mettrie.<sup>1</sup>

Wenn es einen Gott gibt, so ist er der Schöpfer der Natur und der Offenbarung; er hat uns die eine gegeben, um die andere zu erklären; und die Vernunft, um sie miteinander in Einklang zu bringen.

Wenn es eine Offenbarung gibt, so kann diese die Natur nicht Lügen strafen. Durch die Natur allein kann man den Sinn der Worte des Evangeliums aufdecken, dessen wahre Auslegerin die Erfahrung ist. ... Die Erfahrung allein kann über den Glauben Richter sein (S. 10).

Die Natur hat uns alle einzig dazu erschaffen, glücklich zu sein:

the Region of Nature, 1730. Deutsche Übersetzung von Joh. Lorenz Schmidt, Frankfurt und Leipzig 1741.

<sup>1</sup> L'homme machine. Siehe Bd. 68 der Philos. Bibliothek, a. a. O.